

Allgemeiner Studierendenausschuss

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau



Referat Online und PR

Anne Kraudi und Philipp Steiner

E-Mail: pr@asta-landau.de

ASTA-Vorsitz:

Simone Mangold und Moritz Ranalder

E-Mail: vorsitz@asta-landau.de

Tel.: 0176 71202346

0176 71202345

ASTA Landau

Fortstraße 7, 76829 Landau

1A: ASTA-Sekretariat

www.asta-landau.de

Landau, den 07.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Studierende,
liebe Aktive in Landau,

Der ASTA Landau stellt sich hinter die Forderungen der Landauer Aktivist*innen, die seit einigen Tagen die Evakuierung des Flüchtlingscamps Moria fordern.

- Das Lager ist menschenunwürdig: Wo Wasser, Nahrungsmittel und medizinische Versorgung nicht gewährleistet sind, werden Menschen darüber hinaus als würdelose „Eindringlinge“ stigmatisiert und an Europas Grenzen im Stich gelassen.
- Die solidarische Idee Europas darf aber nicht an seinen Grenzen enden: Eine ungebremste Ausbreitung des neuartigen Coronavirus im überfüllten Lager könnte deutlich mehr Tote unter den Infizierten im Flüchtlingscamp bedeuten, als im europäischen Inland.

Die „Rettung“ von 42 zufälligen Geflüchteten aus dem Camp durch die Bundesregierung muss sich dem Verdacht der Instrumentalisierung geflüchteter Kinder stellen: Das Leben Einzelner darf nicht gegeneinander aufgerechnet werden. Nur eine Räumung des Lagers und eine Gleichbehandlung aller Geflüchteten im

Camp bedeutet eine Anerkennung der Schutzbedürftigen als gleichwertige Menschen.

Die Situation macht wütend, und sie kostet täglich weitere Menschenleben. Darum ist es wichtig, zu protestieren – in Deutschland, auf der Straße, im Netz und in ganz Europa.

Darum haben wir Verständnis für die drastischen Mittel, die die Teilnehmer*innen des Hungerstreiks anwenden und wollen uns nicht von den Zielen der Aktivist*innen ablenken lassen. Auch wir stimmen als ASTA mit den Aktivist*innen überein und fordern mit ihnen zusammen eine humane und konsequente Asylpolitik in Deutschland und Europa!

Liebe Grüße,

ASTA Landau.